

Die Johannesapokalypse

Herausgegeben von
MICHAEL SOMMER,
UTA POPLUTZ und
CHRISTINA HOEGEN-ROHLS

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*
508

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)
Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)
J. Ross Wagner (Durham, NC)

508



Die Johannesapokalypse

Geschichte – Theologie – Rezeption

Herausgegeben von
Michael Sommer,
Uta Poplutz und
Christina Hoegen-Rohls

Mohr Siebeck

Michael Sommer, geboren 1984; 2014–20 Juniorprofessor für Bibelwissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg; 2020–22 Vertretungs- und Gastprofessuren für Neues Testament an den Universitäten München, Regensburg und Duisburg-Essen, Hildesheim und Hannover; aktuell Professor für Neues Testament an der Goethe-Universität Frankfurt.

Uta Poplutz, geboren 1971; 2009–10 Vertretungsprofessur für Neues Testament an der Universität Mainz; seit 2010 Lehrstuhlinhaberin für Biblische Theologie mit dem Schwerpunkt Exegese und Theologie des Neuen Testaments an der Bergischen Universität Wuppertal.

Christina Hoegen-Rohls, geboren 1959; 2003–07 Privatdozentin für Neues Testament an der LMU München und Lehrbeauftragte für Biblische Theologie an der Universität Regensburg; seit 2007 Professorin für Bibelwissenschaften und ihre Didaktik; seit 2019 Research Fellow an der University of the Free State, Bloemfontein (South Africa), Department Old and New Testament Studies.

ISBN 978-3-16-161250-3 / eISBN 978-3-16-161251-0

DOI 10.1628/978-3-16-161251-0

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2023 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Vorwort

Der vorliegende Sammelband blickt auf eine längere Entstehungsgeschichte zurück. Er sichert die Ergebnisse dreier Tagungen zur Johannesapokalypse, die zunächst unabhängig voneinander abgehalten wurden, jedoch in ihrer Nachgeschichte zueinander fanden, um letzten Endes zu diesem Buch zu führen.

Das VI. Colloquium Iohanneum wurde von Uta Poplutz am 16.-18. Februar 2017 an der Bergischen Universität Wuppertal organisiert und widmete sich der „Offenbarung des Johannes“. Das VII. Colloquium Iohanneum, für das Christina Hoegen-Rohls verantwortlich war, tagte am 15.-17. Februar 2018 an der Universität Münster und verstand sich mit der Themenstellung „Apokalypse und Imperium“ dezidiert als eine Anschluss-tagung. Die Idee lag nahe, beide Veranstaltungen in eine gemeinsame Publikation münden zu lassen, in die auch der von Michael Sommer am 03.-04. Dezember 2015 an der Martin-Luther-Universität veranstaltete Workshop zum „Gottesbild der Johannesoffenbarung“ integriert werden sollte. Dank einer Reihe von zusätzlichen Publikationen konnte aus den drei Tagungen das Fundament eines größeren Werkes gelegt werden, das sich der Geschichte, Theologie und Rezeption des letzten Buches der Bibel verschrieben hat.

Besonderer Dank gilt Prof. Dr. Jörg Frey, der die Genese des Bandes unterstützte und ihn in die erste Reihe der Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament aufgenommen hat. Ebenso gilt Dank Frau Jana Trispel und Herrn Markus Kirchner vom Verlagshaus Mohr Siebeck, die die Drucklegung des Bandes begleitet haben.

Inbesondere soll auch all jenen gedankt werden, die bei der Organisation der Tagungen sowie bei der Formatierung und Korrektur des Manuskripts mitgeholfen haben. Allen voran sollen hier Frau Laura Schlettert von der Universität Münster, Frau Brenda Willmann von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Frau Isabel Kraus, Frau Melina Rohrbach, Frau Johanna Murmann und Frau Emilia Mappes von der Goethe-Universität Frankfurt genannt sein.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
-----------------	---

Geschichte

Jan Dochhorn

The last Emperor of History. A Concept of Jewish and Christian Eschatology and its History of Tradition in Antiquity.....	7
---	---

Thomas Witulski

Rom als Handelsplatz und lokalgeschichtliche Bemerkungen zu Apk 18.....	29
--	----

Dietrich-Alex Koch

Die Rechtsstellung der Christen, die Präsenz des Kaiserkultes in der Provinz Asia im 1. und 2. Jh. n.Chr. und die Position der Johannesapokalypse.....	75
--	----

Theologie

Konrad Huber

Der Gott der Apokalypse im Spiegel christologisch fokussierter Auslegungsansätze. Ein forschungsgeschichtlicher Streifzug.....	113
--	-----

Tobias Nicklas

Gott und Identität. Das Gottesbild der Johannesoffenbarung und ihre Identitätskonstruktion.....	135
---	-----

Thomas Johann Bauer

Umkehr zum „Gott des Gesetzes“? Die Johannesoffenbarung und die paulinische Tradition.....	153
---	-----

Martin Stowasser

Das Schicksal der Völker in der
Offenbarung des Johannes 179

Beate Kowalski

Ekklesiologische Konzepte und Realisierungen
in den Gemeinden Kleinasiens aus der Perspektive
des Propheten Johannes 209

Rezeption

Marcus Sigismund

Οἱ λόγοι ἀληθινοί
Die Editio Critica Maior der Offenbarung als
textkritische und editionswissenschaftliche Herausforderung 227

Johannes Stettner

Tausendjähriges Reich, Weltende und
Welterneuerung bei Commodian (Instr. 1,44–45).
Ein Vergleich des Gottesbildes mit Offb 20–22 249

David Ganz

Pforten der Offenbarung.
Buchvisionen und Schreibszenen
in mittelalterlichen Apokalypsedarstellungen 267

Jan Rohls

Apokalypse und Jüngstes Gericht.
Theologie im Bild: Von Dürer bis Beckmann 311

Heike Stöcklein

Die Illustrationen der Offenbarung von der Mitte
des 15. Jahrhunderts bis 1530 359

Beate Kowalski / Michaela C. Hastetter

Musik in der Offenbarung des Johannes und
die Offenbarung des Johannes in der Musik 379

Stellenregister 431

Autorenregister 439

Sachregister 441

Die Johannesapokalypse

Geschichte – Theologie – Rezeption

Eine Einleitung

Michael Sommer

Uta Poplutz

Christina Hoegen-Rohls

Der vorliegende Band entstand aus der Hallenser Tagung „Der Gott der Apokalypse 2015“ sowie den beiden Jahrestagungen des Colloquium Iohaneum 2017 und 2018, die sich der Johannesoffenbarung widmeten. Das inhaltliche Programm des Bandes wurde konzeptionell so erweitert, dass es sich nahtlos an den 2012 erschienenen WUNT-Band „Die Johannesapokalypse – Kontexte – Konzepte – Wirkungen“ anschließt. Auch zehn Jahre nach dem Erscheinen dieses Werkes ist die Johannesoffenbarung ein Buch mit *sieben Siegeln*, das den Leserinnen und Lesern nicht nur rätselhafte Bilder und komplexe, vielleicht sogar schwer verdauliche, theologische Denkfiguren mit auf den Weg gibt. Vielmehr birgt das letzte Buch der Bibel ein gewisses Gefahrenpotential, weil dessen Bilder bei einer falschen Interpretation politische Strukturen der Ungerechtigkeit, Gewalt gegen Andersdenkende und die Unterdrückung von Frauen legitimieren können. Die Geschichte hat gezeigt, dass die Johannesoffenbarung bis in die jüngste Vergangenheit hinein missbraucht wurde. Deshalb ist es die Aufgabe einer verantwortungsvollen, sensiblen und aufgeklärten Theologie, nicht nur auf Gefahren der Apokalypselektüre hinzuweisen, sondern Wege aufzuzeigen, wie dieser Text im 21. Jahrhundert einen positiven Beitrag für eine Theologie der Gerechtigkeit leisten kann. Aus diesem Grund können sich Auslegerinnen und Ausleger der Johannesapokalypse nicht damit begnügen, mit dem Skalpell der historischen Kritik die Entstehungshintergründe offenzulegen oder mit allen Kunstfertigkeiten der Literaturwissenschaften die Komplexität der Story zu analysieren. Damit eine Auslegung der Johannesoffenbarung der Vielschichtigkeit dieser Schrift ansatzweise gerecht werden kann, bedarf es mehrerer Perspektiven, die ineinandergreifen müssen. Nur wenn historische, theologische, literarästhetische und rezeptionsgeschichtliche Blickwinkel betrachtet werden, kann es gelingen, den besonderen Stellenwert der Apokalypse nicht nur innerhalb der Theologie, sondern auch innerhalb der Kunst- und Kulturgeschichte der

Menschheit zu erschließen. Das vorliegende Buch ist deshalb in drei Bereiche gegliedert, die konzeptionell aufeinander aufbauen: *Geschichte – Theologie – Rezeption*.

Im ersten Teil, *Geschichte*, wird ein Blick auf die sozialen, ökonomischen und politischen Entstehungshintergründe der Johannesapokalypse geworfen. Dieser Abschnitt des Werkes soll dazu beitragen, die Bilderwelt zu kontextualisieren. Jan Dochhorn bettet die Johannesoffenbarung in die Theologiegeschichte des Frühjudentums ein. Er zeigt, dass ihre Vorstellung eines letzten Herrschers der Geschichte religionsgeschichtliche Parallelen besitzt. Thomas Witulski wendet die Blickrichtung, indem er Berührungen zwischen der Apokalypse und Diskursen der römisch-hellenistischen Welt verdeutlicht. Er stellt anhand einer sozialgeschichtlichen Lektüre von Apk 18 heraus, dass die Erzählung der Offenbarung nicht nur fiktional zu verstehen ist, sondern soziokulturelle Strukturen ihrer Umwelt widerspiegelt. Er betont, dass der Text den Warentransfer im Römischen Reich narrativ darstellt und kritisiert. Dietrich-Alex Koch knüpft methodisch daran an, insofern er die politische Botschaft der Johannesoffenbarung als eine Reaktion auf den Kaiserkult begreift. Die kultische Verehrung des Imperators, so argumentiert Koch, sei vom Verfasser der Apokalypse als Krisensituation mit einer langen politischen Vorgeschichte empfunden worden. Deshalb müsse die Bilderwelt der Apokalypse als eine Antwort auf den politischen Machtanspruch des Imperiums in den Provinzen des Ostens – und nicht als Fiktion – gelesen werden.

Im zweiten Teil, *Theologie*, werden kontroverse Fragen des Gottesbildes der Johannesoffenbarung behandelt. Konrad Huber stellt im Rahmen eines forschungsgeschichtlichen Überblicks fest, dass das Gottesbild der Apokalypse im 20. Jahrhundert nur randständig untersucht wurde, die zahlreichen Beiträge zur Christologie jedoch die Idee einer Theologie der Apokalypse entfalteten. Doch Huber geht es um mehr: Lediglich herauszuarbeiten, wie in den einzelnen Beiträgen zum Menschensohnähnlichen über Gott gesprochen wird, reicht ihm nicht aus, weil dies der forschungsgeschichtlichen Komplexität dieser Problemstellung nicht gerecht würde. Vielmehr untersucht Huber, ob sich eine Wechselwirkung zwischen Theologie und Christologie feststellen lässt. Tobias Nicklas setzt sich in seinem Beitrag mit der Funktion des Gottesbildes auseinander. Er stellt dar, dass Johannes Gott inszeniert, um seine Adressatinnen und Adressaten zur Reflexion ihres Selbst- und Weltbildes zu bewegen. Dabei setzt sich Nicklas auf methodischer Ebene kritisch mit sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Zugängen zum Begriff der Identität auseinander. Vor diesem Hintergrund zeigt er, dass die Johannesoffenbarung Ideale einer Gottesbeziehung reflektiert, was bewusst ein provozierendes Licht auf die Selbstwahrnehmung der Leserinnen und Leser werfen soll. Thomas Johann Bauer begegnet in „Umkehr zum ‚Gott des Gesetzes‘“ dem Gottesbild der Johannesoffenbarung aus religionsgeschichtlicher Perspektive. Das Interesse seines Beitrags kreist um die Frage, ob die Sprache über Gott in der Apokalypse Berührungen mit der paulinischen Literatur

aufweist. Dieses Ideal ist zwar an den Einzelnen adressiert, verortet ihn aber zugleich in einem Kollektiv. Die Identitätskonstruktion der Johannesoffenbarung lässt sich als ein Zusammenspiel zweier anthropologischer Grundfragen – „Wer bin ich?“ und „Wer sind wir?“ – begreifen. Darin erkennt Nicklas Ähnlichkeiten mit modernen Mechanismen der Identitätsprofilierung, weil auch die Johannesoffenbarung diese Fragen als nicht vollständig beantwortbar darstellt. Vielmehr fordern sie den Menschen, sich stets neu zu entscheiden, wer er sein und wozu er gehören will. Nach der Johannesoffenbarung sind die Leserinnen und Leser von Gott berufen, müssen sich aber gegen widergöttliche Bedrängnisse und Versuchungen stellen. Die Schrift selbst versteht Nicklas als eine „Brücke“ zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, weil sie den Lesenden vor Augen führt, dass ihre Entscheidungen in der Gegenwart im Angesicht Gottes gefällt werden und nicht ohne Konsequenzen bleiben. Nach einer intensiven Lektüre kommt Thomas Johann Bauer zu dem Ergebnis, dass er keinen gravierenden Unterschied zwischen dem Gottesbild der Paulusbriefe und der Offenbarung feststellen kann. Obwohl der Verfasser der Johannesapokalypse den Paulusanhängerinnen und -anhängern seines Umfeldes durchaus feindselig gegenüberstand und das paulinische Werke- und Sündenverständnis ablehnte, sei Gott für keinen der beiden ein „Gott des Gesetzes“. Auch wenn Martin Stowasser den Text in seinem Beitrag „Das Schicksal der Völker in der Offenbarung des Johannes“ stärker als Bauer in einem „jüdischen“ Milieu verortet, knüpft Stowasser inhaltlich in einigen Punkten an Bauers Beitrag an. Er beschäftigt sich mit der Heilsbotschaft der Johannesoffenbarung und erkennt darin den Versuch, ein theologisches Heilsangebot an Nichtjuden zu adressieren. Stowasser arbeitet heraus, dass Johannes, obwohl einige Passagen Gegenteiliges vermuten lassen, konsequent eine Heilsperspektive für die Völkerwelt entwirft. Er sieht in der Offenbarung ein Ringen um Heilsperspektiven, die sowohl Israel, den „christlichen“ Gemeinden als auch der Völkerwelt gerecht werden sollen. Er erkennt außerdem eine missionarische Strategie, die sich mit der des Matthäusevangeliums vergleichen lasse. Beate Kowalski führt die von Nicklas und Stowasser gestreiften Themenfelder weiter. Sie widmet sich der Konstruktion von Gemeindemodellen in der Johannesoffenbarung. Während Nicklas sich mit den literarischen und diskursiven Mechanismen der kollektiven Identitätskonstruktion beschäftigt, ist Kowalski an realgeschichtlichen Spuren frühchristlicher Gemeindeorganisationen in den Sendschreiben interessiert. Kowalski zeigt, dass die Johannesoffenbarung Ideale einer gottesfürchtigen Gemeinde konstruiert, die Leserinnen und Leser mit der sozialen Wirklichkeit Kleinasiens assoziieren konnten. Auf diese Weise versucht der Seher Johannes einerseits seinen Adressatinnen und Adressaten Trost zu spenden, sie aber andererseits zu einer Reflexion ihrer sozialen Rolle und ihres Handelns zu bewegen. Johannes überträgt reale Erfahrungen einer Bedrängnis in eine narrative Welt, um sie auf diese künstlerische und kreative Weise neu zu kontextualisieren und zu verarbeiten.

Der dritte und gleichzeitig finale Abschnitt, *Rezeption*, widmet sich einem bislang nur randständig untersuchten Bereich der Johannesapokalypse: den Stationen ihrer Auslegung. Die Offenbarung ist das am meisten zitierte Buch der Welt. In einer imposanten Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte inspirierte sie Künstlerinnen und Künstler, Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Philosophinnen und Philosophen, Theologinnen und Theologen und Politikerinnen und Politiker genauso wie Filmemacherinnen und Filmemacher sowie Musikerinnen und Musiker. Wie die Johannesoffenbarung in den vergangenen 2000 Jahren gelesen wurde, hat ihre gegenwärtige wissenschaftliche und theologische Auslegung entscheidend beeinflusst. Eine Auseinandersetzung mit ihrer Auslegungsgeschichte in Kunst, Kultur, Politik und Theologie hilft deshalb nicht nur dabei, zeitgenössische Strömungen der Apokalypselektüre zu verstehen und zu verorten. Vielmehr zeigt diese Perspektive, wie nachhaltig sie die Gegenwartskultur geprägt hat.

Marcus Sigismund führt in die Arbeit der *Editio Critica Maior* der Apokalypse ein. Sein Beitrag beleuchtet die wohl ersten Spuren der Apokalypserezeption: die Handschriften. Johannes Stettners Abhandlung zum Welteneinde bei Commodian stellt Leseweisen des Tausendjährigen Reiches am Ende der Spätantike dar. David Ganz behandelt die mittelalterliche Buchmalerei vom 9. bis zum 14. Jahrhundert. Sein Beitrag zeigt, dass die bildlichen Darstellungen der Apokalypse nicht nur einen Dialog mit dem Text eingehen. Stattdessen wurde die Apokalypse durch die Bild Darstellungen so ausgelegt, dass sie auf die Zeit- und Politikgeschichte der Rezeptionssituation bezogen werden konnte. Während Heike Stöcklein Illustrationen der Apokalypse in der Reformationszeit betrachtet, beleuchtet Jan Rohls Stationen der Apokalypserezeption in der Kunstgeschichte, angefangen von der Renaissance bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. Abgerundet wird der Band mit Beate Kowalskis und Michaela C. Hasteters Beitrag zur Apokalypserezeption in der Musikgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts.

Geschichte

The Last Emperor of History

A Concept of Jewish and Christian Eschatology and its History of Tradition in Antiquity

Jan Dochhorn

1. Introduction

This article will deal with a complex of tradition which is very typical of Early Christian theology in its later strata and has Jewish backgrounds, namely the tradition of the Last Emperor of History. The Last Emperor of History is an eschatological vision of horror, and that means that he is somebody who is expected in future. Supposedly, he will dominate the whole world – in every case that what was perceived by Christians as *their* world – and persecute those who believe in Jesus Christ. In some periods a majority of Christians expected him in the near future, in other periods most of them expected him in a distant future, and in some periods many of them did not expect him at all – and he has never come, at least thus far.

The Last Emperor is, however, not merely a person associated with *angst* or despair: in all theological constructions pertaining to him, he will allegedly precede something else, which is good such as the kingdom of God or the second *parousia* of Jesus Christ. The Last Emperor is the climax of bad developments in world history – and as its climax also its end. This concept is expressed in a classic form by Irenaeus who remarks of the beast that is described in the Revelation of John and there represents the Last Emperor: *in bestia veniente recapitulatio fit universae iniquitatis et omnis doli* („By the beast that will come all evil and wickedness will completely be repeated“ – Adv Haer V 29,2).¹ And it is as well important what he says after that: *ut in ea confluens et conclusa omnis virtus apostatica in caminum mittitur ignis*: This repetition of all evil by the beast will happen in order that all power which has apostatized from God will be gathered and can therefore be handed over for eschatological punishment in the „furnace of fire“. The repetition of all evil is obviously the presupposition for something that is good, namely the

¹ Cf. A. STIEREN, Sancti Irenaei Episcopi Lugdunensis Detectionis et Eversionis Falso Cognominatae Agnitionis seu Contra Omnes Haereses Libri Quinque, Tomus I, Leipzig 1853, 797.

removal of all evil. Nevertheless, the view of history with which we are confronted by this concept is generally pessimistic: World history is to a high degree influenced by bad powers and will consequently end in a final catastrophe. Hope is something that pertains to something which follows this historical process.

It is not the aim of this article to reconstruct completely the origins of this concept; they are, as indicated, to be detected in Early Judaism. Already in the book of Daniel which reacts to the persecution of traditional Jews by Antiochus Epiphanes nearly all elements of the pattern described above are applied to Antiochus, and about 160 years later, in the time of Archelaos, the *Assumptio Mosis* expects that before the manifestation of the kingdom of God a final tyrant which in many instances reminds of Antiochus Epiphanes will dominate Palestine. In the time of the birth of Jesus Christ, the Last Emperor obviously is a well established Jewish horror vision.

It is the more significant that the Early Jesus Movement, although it is well acquainted with the idea of the kingdom of God, does not take up the concept that this kingdom will be preceded by a Last Emperor. We do not find hints to this idea in the Proto-Pauline letters, nor do we find them in the material generally ascribed to the source Q. Perhaps the reason for this lies in a specific view of the first Christians on the kingdom of God which shortly can be denoted by the term *realized eschatology*: The Early Jesus Movement, probably also Jesus himself, regarded the kingdom of God as something that is at least partially realized at present, and for something that is realized speculations about its predecessor are not that attractive.

However, this situation changes: In later strata of Early Christian theology the concept of the last Emperor becomes as important as for example in the *Assumptio Mosis*. Later authors in Early Christianity expect a final tyrant, and they expect him according to the description of the final emperor in the Book of Daniel. In the following sections I will first briefly outline the development in Early Judaism and Christianity (section 2–5), and then I will describe the two dominating types of this expectation, first the idea that Nero will come back as Last Emperor (section 6) and after that the tradition about the Antichrist who will dominate the whole world and persecute the Christians as well (section 7).

2. The Crucial Event

It is typical of Judaism and Christianity that experiences of nearly traumatic value are formative for the basic structures of these religions. For Judaism, of course, traditions about the salvation of Israel from Egypt are of central importance, but also traumatic events apparently have been decisive: Monotheism and obedience to the law, both fundamental for Jewish self-understanding, are

with a high probability mainly a result of the Babylonian exile which is a traumatic experience.² Similarly, Christianity is fundamentally characterized by the fact that its Messiah is somebody who has been condemned to death and been crucified.³ Making theology or establishing religious practice as a reaction to a catastrophe is obviously characteristic for these two religions related to Israel, and perhaps here lies also a potential which enables them to a high degree to cope with reality.

An analogous structure can be detected with regard to the Last Emperor. This central element of both Jewish and Christian eschatology is in its origins a reaction to a catastrophe which was formative for Jewish and – indirectly – also Christian identity. In the first decades of the second century BC the political power dominating Israel in Palestine was the Seleucid Empire, one of the successor states arising out of the empire founded by Alexander the Great. One of the Seleucid emperors was Antiochus IV Epiphanes (175–164 BC) who – in cooperation with Jewish aristocratic circles – forced the Jews to abandon their traditional religious practice.⁴ This policy is described in the first chapter of the First Book of Maccabees (1 Macc 1). The First Book of Maccabees was not written before the time of John Hyrcanus (135–104 BC), cf. 1 Macc 16,23f. As a consequence, it must have been written about fifty years after the conflicts which are important here.⁵ The disastrous experiences connected to Antiochus Epiphanes which lie quite far behind have obviously been formative for the cultural memory of Israel. According to 1 Macc 1:41–53, Antiochus Epiphanes issued a decree which among other things forbade circumcision (1:48). By his will „an abomination of devastation was built upon the altar (in Jerusalem)“, cf. 1 Macc 1:54: ὠκοδόμησε βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον; we do not have to decide which real event is

² Cf. R. ALBERTZ, *Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit, Teil 2: Vom Exil bis zu den Makkabäern* (GAT 8/2), Göttingen 1992, 383–412 (theological interpretation of the exile), 431–446 (Deutero-Isaiah, probably the first who formulated monotheism), 497–504 (canonization of the Torah after the exile).

³ Cf. early attestations of Christian faith like Gal 3:1 (a short summary of Paul's preaching among the Galatians describing Christ as the crucified one) and 1 Cor 11:23 (a tradition about the last supper that – by mentioning the night in which Christ was delivered – presupposes stories about the passion of Christ).

⁴ Cf. J. MAIER, *Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels* (NEB.AT.E 3), Würzburg 1990, 148–152; K. BRINGMANN, *Hellenistische Reform und Religionsverfolgung in Judäa* (AAWG.PH 3. Folge 132), Göttingen 1983.

⁵ Concerning the date and origin of 1 Macc cf. O. EISSFELDT, *Einleitung in das Alte Testament unter Einschluß der Apokryphen und Pseudepigraphen sowie der apokryphen- und pseudepigraphenartigen Qumran-Schriften* (Neue Theologische Grundrisse), Tübingen 1976, 781–785. For the text cf. W. KAPPLER (Ed.), *Maccabaeorum Liber I* (Septuaginta. Vetus Testamentum Graecum Auctoritate Academiae Litterarum Göttingensis Editum 9/1), Göttingen 1990.

denoted by this phrase that has parallels in Dan 9:27; 11:31; 12:11.⁶ The destruction of holy writings is reported as well (1 Macc 1:59). Many Jews preferred martyrdom rather than obeying the decrees of Antiochus (1:65–67), but his policy was supported by other Jews who maintained that Israel's separation from the other nations is the reason for its bad political state (1:12.45.55). The policy of Antiochus led to an insurgence by traditionalistic Jews, the outcome of which was successful (1 Macc 2). A new autonomous Jewish state was founded, ruled by the dynasty of the Maccabees that had commanded the war against the Seleucid Empire.⁷

3. A Contemporary Reaction: The Book of Daniel in its Final Redaction

The Book of Daniel contains stories about a wise man called Daniel, who lived at the Babylonian and Persian courts (cf. the court tales in Dan 1; 3–6) and saw a series of visions which describe in a mysterious language – consisting mainly of puzzling images – the future history of Israel (cf. especially Dan 2; 7; 8; 9; 10–12). His prophecies concerning history end with something that we already know from the First Book of Maccabees: a very hard persecution of Israel's religion decreed by a pagan tyrant (Dan 7:24f.; 8:23–25; 9:26f.; 11:21–45) and, especially, the „abomination of devastation“ (9:27; 11:31; 12:11). Daniel maintains that after this „abomination of devastation“ only three and a half years will pass before the final salvation (Dan 7:25; 8:14 [?]; 9:27; 12:7.11.12).⁸ Here he was wrong, and thereby we can detect something that was already seen by the famous opponent of Christianity in late antiquity, Porphyre, the disciple of Plotinus: Daniel's prophecies were written by somebody who lived exactly at the time that his prophecies began to be misleading; every prophecy preceding this period was made on the basis of

⁶ For theories about the »abomination of devastation« in the times of Antiochus IV cf. E. NESTLE, *Der Greuel der Verwüstung*, in: ZAW 4 (1884), 248; E. BLUM, *Der Schiqquz Schomem und die Jehud-Drachme BMC Palestine S. 181, Nr. 29*, in: BN 90 (1997), 13–27; O. KEEL, *Die kultischen Massnahmen Antiochus' IV. Religionsverfolgung und/oder Reformversuch?*, in: O. Keel/U. Staub (eds.), *Hellenismus und Judentum. Vier Studien zu Daniel 7 und zur Religionsnot unter Antiochus IV (OBO 178)*, Fribourg/Göttingen 2000, 87–121; J. LUST, *Cult and Sacrifice in Daniel. The Tamid and the Abomination of Desolation*, in: J.J. COLLINS (ed.), *The Book of Daniel. Composition and Reception*, Vol. 2 (VT.S 83,2), Leiden 2001, 671–688.

⁷ For a historical overview cf. MAIER, *Testamenten* (see n. 4), 153–161.

⁸ For the eschatological calculations in the Book of Daniel cf. H. GESE: *Die dreieinhalb Jahre des Danielbuches*, in: D. Daniels (ed.), *Ernten, was man sät* (FS K. Koch), Neukirchen-Vluyn 1991, 399–422.

Stellenregister

Altes Testament

<i>Genesis</i>		47	203
1,26–28	12	47,12	202–203
2,8–14	221		
3,15	340	<i>Daniel</i>	
3,22	259	1	10
12,3	189	2	12
		3–6	10
<i>Exodus</i>		7	12, 21, 124
12	126	7,13–14	17
19	144–145	7,13	187–188
19,4–6	141	7,25	10
19,6	186	8	21
		8,14	10
<i>2 Samuel</i>		9,27	10
7,14	120	10,5–6	123
		11,31	324
<i>Psalmen</i>		12,7.11.12	10
89 / 88 (LXX)	185		
		<i>Sachaja</i>	
<i>Jesaja</i>		2,15	198
60	182, 200	10,9	188
		12,10	187–188
<i>Ezechiel</i>		14,11	203–204
3,11	218		
27	41, 43, 70	<i>1 Makkabäer</i>	
27	39	1	9
27,12–25	39	1,12.45.55	10
27,25–32	43	1,41–53	9
27,25–32	43	1,54	9
27,26–29	43	1,59	10
27,29f.	43	1,65–67	10
37,1–14	335	16,23f.	9
37,12–14	335		
37,27	198	<i>2 Makkabäer</i>	
40–48	221, 258	7,37–38	15

Neues Testament

<i>Matthäus</i>		<i>Römerbrief</i>	
5,14–16	207	1,18–32	168
19,28	319	1,18	168
24,15	328	1,19–20.23–25	168
24,30	187	2,5.8	168
25,31–46	318, 324	3,5	168
25,31–33	318	3,24–26	170
25,31	331	3,24	168
25,32f.	330	5,9	170
25,34	319	5,15.20–21	168
25,40	320, 337	6,4	170
25,41	319	8,3	170
		8,9–11	161
		11,5–6	168
<i>Markus</i>		<i>1. Korintherbrief</i>	
3,24–27	16	2,7	167
13	24	2,10–16	161
13,5–27	15–18, 25	2,10	160
13,5–23	18	6,11	170
13,5–8	15	8	105, 161
13,5–6	17	8,4–6	161, 165
13,6.22	24	8,7–13	161
13,9–13	15	8,10	158, 161
13,9	16	10	161
13,10	16	10,6.11	169
13,14–23	15	10,14.20–2	165
13,14	16–17	10,25–29	161
13,18	16	10,25	160
13,22	17, 24–25	10,27	158, 160
13,24–27	17	12,13	170
13,26	17	15,1ff.	155
		15,29	170
<i>Lukas</i>		<i>Galaterbrief</i>	
21,25	326	2,12	155
		3,27	170
<i>Johannes</i>		<i>Epheserbrief</i>	
1,1	356	2,5–7	161
5,43	23–24	2,6f.	161
8,1–11	279	3,1–10	161
21,18	18		
<i>Apostelgeschichte</i>		<i>Kolosserbrief</i>	
1,11	330	2,9–15	161
20,25	19	3,3f.	161
28,11–13	52–53		

<i>1. Thessalonicherbrief</i>		1,11	279
1,9–10	166	1,12–20	121
4,13–18	15	1,12–16	312
5,1–3	15	1,13–16	123
		1,13	401
<i>2. Thessalonicherbrief</i>		1,16	312
2,9	325	1,18	312
		1,20	217
<i>2. Timotheusbrief</i>		2–3	95, 157, 211–212
2,18	161	2,1–7	104
		2,1	217
<i>1. Petrusbrief</i>		2,5	211
2,13	86	2,8–11	104
2,17	86	2,9	159, 169
4,15–16	85	2,10	76, 211, 357
		2,11b	76
<i>2. Petrusbrief</i>		2,12–17	104
2,4	339	2,13	106
3,15–16	154	2,14.20	157
		2,17	211
<i>1. Johannesbrief</i>		2,17b	240
2,18	22	2,18–29	104
2,22	22	2,20	139, 144, 213
		2,24	160
<i>Johannesoffenbarung</i>		2,24b	104
1,1–3,22	116	3,1.2.8.15	164
1,1–6	280	3,2–6	104
1,1	150, 156, 167, 217	3,2.15	170
1,2.9	163	3,2	242–244
1,3	137, 150, 156	3,4	213
1,4–8	189–190	3,6.13.22	164
1,4–6	185	3,7–13	104
1,4f.	216	3,9	169, 213
1,4	132, 209, 422–424	3,14–22	104
1,5–7	190, 205	3,17	159
1,5–6	215	3,18	211
1,5	147, 150, 170, 185–	3,21	121
	186, 189, 215, 409	4–22	29, 158
1,5b–6	187	4–5	118, 129–130, 169,
1,5b	138		249, 396
1,6–7	414	4f.	184
1,6f.	392	4	131
1,6	145, 149, 186, 217,	4,1–22,7	116
	423	4,1–5,14	218, 391, 396–401
1,7	187–189	4,1	307
1,8	122	4,2–3	130
1,9–20	123, 217, 269	4,2f.	401
1,9–11	280, 291, 294	4,8ff.	414
1,9	145–146, 215	4,8.11	172

4,8	131	8,4	195
4,8b	415, 422, 424	8,5	191
4,9.11	202	8,7–12	191
5	121, 125, 282–283, 295, 299	8,8	191
5,1	270, 273, 278	8,12–9,11	368
5,2–5	273	9,2–15	230
5,5	410	9,12	193, 236
5,6	170	9,13–10,14	192
5,8	142, 195	9,13–21	314
5,9–13	414–415	9,13	193, 236
5,9ff.	414	9,15–19	193
5,9	138, 170, 218, 313	9,15	191
5,10	145, 215, 410	9,16	194
5,12f.	202	9,20–21	166
5,13	392	9,20f.	192–194
6	184	9,20	144, 165, 172, 395
6,1–8	313, 357	9,21	144
6,4	313	10	279, 298
6,8	191, 313	10,1–11,14	193
6,9–17	313	10,1–11	314
6,9–11	337	10,1f.	315
6,9	163	10,1	193
6,11	139	10,4	242–244
6,12–16	184	10,7	139
6,12f.	326	10,8	270
6,12	191	10,11	193
6,14	274	11	269
6,15ff.	194	11,1–14	193
6,15	191	11,1–7	327
6,16f.	314	11,6	169
6,16	192	11,10	194
6,17	184	11,13.19	191
7	181–182	11,13	194, 206
7,1–8	314	11,14	193
7,3	139	11,15–17	396–400
7,9–12	397–400	11,15ff.	184
7,9–11	169, 396	11,15	193, 415
7,9	181–182	11,15a	409
7,12	409	11,17–20	424
7,14	170, 401	11,18	140, 142, 168
7,15–17	132	12	149, 298
7,17	357	12,1–9.14	340
8,1–13	314	12,1–5	315
8,2–8	383	12,1	312, 353
8,2–6	195	12,5	121, 425–426
8,2ff.	184	12,7–9	315, 339
8,2	332	12,9	75, 105–106, 108, 315, 325
8,3–4	142	12,10–12	393, 409

12,11	170	17	19, 21, 31, 328
12,14	315	17,1–19,10	164
12,17	156	17,1f.	179
13	19, 21, 107–108, 158, 179	17,1.5	31
13,1–11	315	17,1	160
13,1–10	21	17,4	316
13,2b	75	17,5	160
13,3–4	75	17,8.11	20
13,3f.	105	17,10f.	31
13,3	20, 101	17,12–13.17	20
13,4.8.12.15	395	17,14	148
13,4.11–18	165	17,15	160
13,4	106	17,16	20
13,7	20, 142	18	29, 31, 43, 70–72, 379
13,15	142, 158	18,1f.	316
13,16–17	158	18,3	42, 159
13,17	138	18,3c	33
13,18	30, 356	18,4	149, 164
14,1–5	315	18,9.11	43
14,3–4	140	18,10a.15b	43
14,3	390	18,11–20	159
14,4–5	160	18,11–17a	33, 45
14,4	147	18,11	41, 138
14,6–7	168	18,11a	33
14,6f.	194	18,12f.	34–35, 38–39, 41, 70, 159
14,7	168, 409	18,12b	36
14,8	159	18,13a	36
14,9–11	395	18,13b	37
14,12	156	18,14	41, 138
14,13	170, 356, 358	18,14c	41
14,14–20	123	18,15	72
14,14–19	315	18,16–17a	41
14,15f.	353	18,16.17a	42
15	195	18,17–19	42
15,1	179	18,17b–20	42–43
15,3–7	422	18,17b–19	33, 42–43, 45, 71
15,3f.	409	18,17b.18	44, 72
15,3	140	18,17b	43, 70–71
15,4	196, 206	18,19b.c	44
16,1f.	179	18,20	142
16,2	191, 395	18,21	316
16,4	191	18,22	379
16,5	409	18,23	379
16,9.11.21	192	19	234
16,9.11	166	19,1–10	391, 396–401
16,17ff.	184	19,1–8	389
16,17	179	19,1–7	379
16,18	191		

19,1–3	409	21,1	181, 258, 262–263, 265
19,1	424		
19,1g	415	21,2	160, 219, 254
19,2	139, 160	21,3–7.22–23	132
19,4–5	169	21,3	198–199
19,5–8	409	21,4	380
19,5	140	21,5–8	122
19,7	160, 198, 417	21,7	120, 164
19,8	143, 401	21,7b	164
19,10	125	21,8.27	221
19,11–21	357	21,8	219
19,11	316	21,9–22,9	164
19,14	316	21,9–22,5	197, 199, 205
19,17–21	316	21,9ff.	199
19,17	234	21,9f.	317
19,19–21	179	21,9	160
19,20	234, 395	21,23–27	199
20–22	249, 252, 254, 260	21,23	254, 256–257, 265
20	179–180	21, 24–26	205
20,1–15	255	21,24	180, 186, 190, 201
20,1–6	254	21,26f.	206
20,1–3	317, 356	21,27	202, 219
20,4–6	162	21,27a	164
20,4.6	163	22	205
20,4	163, 357 , 395	22,1–5	202
20,5.6	162, 252	22,1–2.5	132
20,6	145, 180, 215	22,1–2	259
20,9	143, 260	22,2	202–205, 221
20,10	180, 332	22,2a	203
20,11–15	132, 249, 264, 324	22,3	140, 204
20,12	270, 357	22,3a	203–204
20,13	332, 335–336	22,4	151
20,14	332	22,5	428
20,15	179–180, 330, 332	22,6	167, 256
21–22	118	22,7.9	156
21	196, 205	22,8–21	116
21,1–22,7	401	22,8–9	125
21,1–22,5	129, 249, 259	22,10	156
21,1–21,9	254	22,11	143, 149
21,1–8	197, 199, 205, 254	22,16	209
21,1–4	357	22,18–21	424
21,1–3	198	22,18–19	267
21,1f.	179	22,18b–19	425
		22,20f.	383

Frühjüdische Schriften

<i>Ass Mos</i>		62,3.6.9	188
1,10–10,14	13	62,9	188
6	14	63,1.4–10	188
6,2–6	13		
6,8–7,1	13	Flavius Josephus	
7,1f.	13	<i>Ant.</i>	
7,3–9	13	XVII 250–264	13
8	14		
9	14	<i>PsSal</i>	
10	14	14,3f.	204
<i>äthHen</i>		<i>Qumranschriften</i>	
61,5,9	188	4Q 246	14
62	188	4Q 248	14

Frühchristliche Schriften

Commodian		GA 2663	240–241
<i>Carmen</i>		GA 2083	235
V. 61	250		
<i>Instr.</i>		<i>Keph. 59</i>	234
1,41–45	250		
1,41	252	Irenaeus	
1,42	252	<i>Adv Haer</i>	
1,43	252, 255	V 29,2	7
1,43,3–7	255	V 25,4	23
1,44–45	249		
1,44	252–254	Justin	
1,44,1	252	<i>Apol.</i>	
1,44,14–15; 18	257	52,12	187
1,44,15	265		
1,45	252, 255, 260	<i>Apol. II</i>	
2,18,15	250	2,1–20	87
2,35	251		
Handschriften		Tertullian	
GA 0169	230	<i>Apol.</i>	
GA 0207	230	2,6	86
GA 2028	235	2,8f.	86
GA 2044	235	<i>Petrusapokalypse</i>	
GA 2054	235	Apc Peter 2	24, 25

Römisch-hellenistische Schriften

Aelius Aristides		Papinius Statius	
<i>Eiς Πόμην</i>		<i>Silvae</i>	
11–13	68	I 1,86	93
		IV 3	58
Iunius Iuvenalis		Strabon	
<i>Sat.</i>		<i>Γεωγραφικά</i>	
XII 79–82	61	II 5,12	38
Papinius Statius		III 2,10	34
<i>Silv.</i>		V 3,5	46
IV 3	58	XVII 1,13	39
Plinius		Sueton	
<i>Ep.</i>		<i>Claud.</i>	
96,2	79	20,3	47
96,3	81	<i>Tit.</i>	
96,5	81–82	5,3	53, 54
96,6	82	<i>Nero</i>	
96,7	82	31,3	57
96,8	82	Tacitus	
<i>N.h.</i>		<i>Ann.</i>	
XIX 2–4	58	VI 19	34
Seneca		XV 18	49
<i>Ep.</i>		XV 42	57
77,1f.	54	XV 44	19

Autorenregister

- Alkier, Stefan 30
Allen, Garrick 235, 239
Andrist, Patrick 238
Aune, David E. 36, 108, 115
- Bauckham, Richard 34, 125
Bauer, Thomas Johann 2, 3
Beale, Gregory 181
Boring, M. Eugene 115, 130
Bovon, François 120
Büchsel, Friedrich 120
Bultmann, Rudolf 115
- Camille, Michael 304
Carrell, Peter R. 125
Charles, Robert H. 115
Collins, Adela Y. 76
Comblin, Joseph 120
- Dirscherl, Erwin 144
Dochhorn, Jan 2
Dohmen, Christoph 144
- Edwards, Sarah A. 116
Emmerson, Richard K. 269
- Ford Massyngberde, Josephine 115
- Gerke, Edmund 239
Giesen, Heinz 181
Gradl, Hans-Georg 270, 271, 273
Gundry, Robert H. 124
- Hastetter, Michaela C. 4, 379
Hengel, Martin 117, 118, 119, 129
Hoffmann, Matthias R. 126
Hofius, Otfried 117, 118, 119, 120
Holtz, Traugott 121, 122, 129
Hoskier, Herman C. 238
Huber, Konrad 2
- Kaiser, Barbara 219
- Karrer, Martin 108, 233, 237
Klauck, Hans-Josef 107
Koch, Dietrich-Alex 2
Kowalski, Beate 3, 4, 379, 428
- Lupieri, Edmondo 256
- Malik, Peter 239
- Müller, Darius 239
Müller, Ulrich B. 122
- Nicklas, Tobias 2, 3, 30
- Oesch, Josef M. 232
- Rathert, Wolfgang 419
Rissi, Mathias 180, 181
Rohls, Jan 4
Roloff, Jürgen 42, 409, 410, 419
Rowland, Christopher 124
- Satake, Akira 115
Schedtler, Justin J. 428
Schmid, Josef 238, 244
Schnelle, Udo 114, 126
Schreiber, Stefan 128, 129
Sigismund, Marcus 4
Soden, Hermann von 238
Söding, Thomas 133
Staudinger, Anton 418
Stettner, Johannes 4
Stöcklein, Heike 4
Stowasser, Martin 3, 122, 130
Stuckenbruck, Loren T. 125
- Tammen, Silke 309
- Wahl, Heribert 405
Wallraff, Martin 237, 238
Witulski, Thomas

Sachregister

- Aberglauben 79, 82, 84, 213
Adlerflügel 141
Adventus 101
Aegyptus 53, 54, 55, 62
Africa 55, 57, 58, 59, 60, 62
Akropolis 90, 98, 106
Akt der Reue 188
Albrecht Dürer 311–315, 317, 358, 359, 372, 373
Alexander (the great) 9, 88, 93
Alexandria 35, 38, 52, 53, 54, 55, 57, 59, 62, 93
Altar 98, 102, 103, 139, 313, 314, 317, 318, 319, 320, 323, 324, 327, 328, 329, 330, 332, 335, 337, 338, 342, 343, 344, 345, 381, 388, 391, 392
Alten Äon 184, 185, 197
Anbetung 119, 125, 158, 163, 164, 169, 172, 280, 282, 315, 339, 392, 398, 401, 402, 403, 409
Andreas von Caesarea 233
angelomorphen Christologie 117, 123, 124, 125, 126, 128
Antichrist(en) 8, 22–26, 250, 252, 253, 323–326, 328, 329, 341, 363, 365, 426
Anti-imperial 136
Antiochus Epiphanes 8, 9, 11, 14, 15, 16, 18, 21, 23
Antipaulinisch 154, 166, 171, 172
antipaulinischer Grundzug 166
Antipaulinismus 155, 157
Antoninus Pius 109
Anton Koberger 312, 367, 372
Apokalyptik 30, 131, 169, 172, 175, 182, 263, 360
Apokalyptiker 29, 30, 31, 32, 35, 36, 41, 42, 43, 45, 70, 71, 104, 108, 109
Apokalyptischer Hauptteil 29, 157, 163, 183, 184, 205, 389
Apokatastasis 180
Apostelgeschichte 51, 52, 53, 137, 154, 329
Aramäisch 174
Archelaos 8, 13
Arethas 240
Artemis 97, 108, 212
Artemisheiligtum 97
Asia insgesamt 100
Asia Minor 35, 90, 209, 210, 212, 215, 216, 218, 219, 220, 222
Assumption of Moses 13, 14, 15
Attaliden 89, 90
Auferstehung 145, 147, 161, 162, 163, 180, 216, 252, 253, 254, 255, 324, 326, 327, 334, 335, 351, 355, 356, 419
Aufstieg 98, 203, 299, 300, 329
Auguste Rodin 346–350
Auserwählte 187, 188, 315, 319, 335, 371, 377
Auslegungsansätze 113
Babylon 9, 10, 29, 31, 41, 44, 108, 138, 140, 142, 145, 149, 150, 159, 160, 164, 179, 182, 190, 192, 200, 219, 221, 316, 360, 379, 382, 383, 385, 391, 396, 403, 406, 420, 421
Bankettraum 91, 160
Barbarossa 26
Beamte 84
Beast 7, 12, 19, 20, 24, 25
Beatus von Liébana 284–288
Bedeutungslosigkeit 166
bekehrten Völker 195
Bekehrung 186, 189, 190, 191, 192, 194, 197, 202, 205, 206
Bekennnistraditionen 166
Beschneidung 155, 173, 175, 176
Bild 1, 30, 31, 75, 76, 78, 81, 84, 88, 91, 116, 119, 126, 128, 129, 135, 138, 144, 147, 148, 149, 160, 163, 164, 166, 169, 170, 179, 181, 182, 184,

- 185, 186, 189, 190, 192, 198, 199,
201, 202, 204, 205, 206, 209, 215,
216, 217, 218, 219, 220, 221, 223,
228, 229, 231, 235, 246, 259, 265,
267, 268, 269, 271, 273, 275, 277,
278, 280, 281, 283, 284, 287, 292,
294, 295, 296, 297, 298, 299, 300,
301, 302, 303, 304, 306, 307, 308,
309, 311, 312, 314, 317, 318, 319,
321, 322, 325, 327, 334, 336, 337,
338, 340, 341, 342, 343, 344, 346,
351, 352, 353, 354, 355, 356, 361,
362, 363, 364, 368, 369, 371, 373,
375, 377, 379, 403, 404, 424
- Bileam 157, 176, 213, 214
- Binnenperspektive 85
- Blockbuch 361–365
- Blut 138, 139, 141, 142, 150, 170, 187,
191, 313, 314, 316, 326, 337, 345,
353, 354, 386, 387, 388, 409
- Böcklein 135, 138, 140, 141, 146, 147,
150
- Book of Daniel 8, 10, 11, 13, 14, 15, 17,
21, 23
- Botschaft 2, 3, 129, 135, 139, 156, 180,
181, 188, 199, 205, 206, 209, 268,
274, 281, 284, 291, 319, 419
- Braut 146, 160, 164, 198, 219, 220, 221,
317, 34, 379, 400, 401
- Braut des Lammes 160, 164, 317, 400,
401
- Buch des Lebens 163, 164, 180, 181,
192, 330, 332
- Braut und Bräutigam 198, 279
- Caesar 20, 46, 93, 94, 233
- Caligula 17, 95, 96
- Canon Muratori 18
- Cartagena 34
- Carthago 34
- Christenverfolgung 77
- Christian Döring 327, 374
- Christologie 2, 114–130, 133, 134, 185,
209, 216, 217, 220, 222, 384, 393,
410, 415, 416, 420, 426–429
- Christozentrik/christozentrisch 214, 215,
221, 403, 409, 410, 417, 419, 424,
427
- Christusanhänger 135, 136
- Christusvision(en) 116, 121, 222
- Claudius 47, 48, 50, 55, 57, 60, 95, 96
- Colonia Puteoli Augusta Sacra 58
- Commodian 4, 26, 249–251, 254–259,
261–265
- Cornelius Tacitus 57
- Corpus Paulinum 142
- Corsica 55, 58
- Crucial Event 8
- Damnatione memoriae 96
- Dämonische Mächte 165, 167
- Dante 311, 325, 327, 333, 344, 346, 347,
349, 350, 358
- Dea Roma 93, 94, 95, 99, 107, 108
- Decknamen 75, 104, 107
- Denarii 65, 66, 67
- Desiderius Erasmus 238
- Diasporasynagoge 174
- Dio Chrysostomus 20
- Dionysius of Korinth 18
- Divi Filius 94
- Divus 94
- Domitian 77, 78, 84, 95, 96, 97, 101,
312
- Domitians Sturz 78
- Donnergrollen 190
- Doppelbild 194, 196
- Doxologien 202, 215, 385–387, 389,
390, 398, 401
- Drache 75, 76, 105, 106, 108, 143, 144,
235, 298, 315, 317, 321, 325, 326,
328, 338, 339, 340, 360, 365, 373,
376, 388
- Dualismus 167
- Early Jesus Movement 8
- Ägypten 8, 25, 47
- Ehemann 87, 206, 266
- Ehre 101, 139, 194, 206, 385, 386, 388,
393
- Eigentum 139, 141
- Ekklesia 137, 148, 149, 217
- Ekklesiologie/ekklesiologisch 182, 198,
199, 204, 205, 209, 215–223, 305
- Elfenbein 36
- El Greco 336, 337
- Endgericht 163, 167, 168, 180, 181, 210,
215, 258, 264, 321, 335
- End of history 12, 16, 22

- Endzeit 26, 76, 77, 122, 132, 133, 144,
 147, 156, 161, 162, 169, 170, 177,
 181, 182, 206, 250, 251, 257, 258,
 268, 269, 270, 271, 298, 341, 356,
 360, 371, 373, 374, 377, 378, 409,
 424
 Engelgestalt 123, 125, 128, 130, 133,
 134
 Engelverehrung 125
 Enthusiasmus 161, 162, 165
 Ephebenlisten 174
 Epheser 161, 173
 Epheserbrief 154, 161
 Ephesus 96, 97, 98, 100, 101, 104, 106,
 108, 148, 153, 154, 210, 211, 212,
 213, 214, 217, 285
 Epiphanes 8, 9, 11, 14, 15, 16, 18, 21,
 23, 88, 89
 Epitheta 119, 122, 185, 384, 394
 Erasmus von Rotterdam 327
 Erhabenheit 131
 Erhöhungschristologie 117, 120, 121,
 122, 123, 126, 127, 129
 Erlösung 168, 170, 180, 183, 193, 195,
 196, 197, 200, 210, 215, 218, 219,
 220, 222, 343, 348, 355, 356, 358,
 379, 392, 402, 409
 Erwählten 148, 175, 176, 318, 320, 322,
 324, 327, 331, 332, 340
 erwähltes Volk 175, 264
 Erwartung 167, 169, 173, 184, 196, 206,
 251, 263, 264, 312, 355
 Erzähldynamik 183, 185, 195, 197
 Erzählgefüge 180
 Eschatologie/eschatologisch 126, 133,
 161, 163, 164, 173, 180, 184, 186,
 193, 200, 205, 215–217, 219, 221,
 250–252, 256, 264, 265, 298, 360,
 377, 395
 4. Esrabuch 174
 Essen 105, 157, 319, 321
 Euergetes 88
 Evil 7, 8, 12, 22
 Exodus 141, 142, 169, 394
 Ezechiel 41, 141, 218, 335, 381, 390

 Feinde 156, 165, 176, 180, 200, 203,
 252, 255, 256, 261, 262
 Feuersee 179, 180, 181, 192, 206

 Fire 7, 13, 19
 Flagitia 80, 81, 82, 85
 Fleisch 157, 158, 170, 324, 326, 327,
 330, 332, 338
 Flusshafen 45, 46, 47, 48, 58, 73
 Franz Marc 351–354
 Franz Schmidt 404, 407–420, 428,
 429
 Frau 1, 87, 312, 314, 315, 316, 317, 322,
 337, 338, 340, 349, 350, 353, 354,
 355, 356, 358, 388, 413, 426, 427
 Freigeekauft 138
 Fremdgötterpolemik 166
 Frevler 188
 Furnace of fire 7

 Gebote 147, 156, 276
 Gefährdung 75, 86, 137, 140, 147, 156
 Gegenwelt 188, 189, 190
 Gemeinden 3, 4, 46, 64, 75, 76, 78, 85,
 86, 95, 103, 104, 105, 108, 109, 133,
 148, 153, 156, 157, 158, 159, 160,
 162, 163, 164, 165, 169, 174, 175,
 176, 181, 182, 183, 185, 192, 193,
 194, 196, 198, 199, 200, 201, 205,
 206, 207, 209, 210, 211, 212, 213,
 214, 215, 216, 217, 218, 221, 222,
 279, 285, 312, 313, 396, 407, 429
 Gennadius von Marseille 250
 Gerechtigkeit 1, 13, 139, 143, 154, 175,
 316, 395
 Geretteten 181, 197, 416
 Gericht 33, 87, 132, 133, 159, 163, 164,
 167, 170, 172, 179, 180, 181, 184,
 187, 188, 190, 192, 193, 195, 196,
 252, 260, 263, 264, 270, 302, 303,
 306, 311, 315, 317, 318, 319, 320,
 321, 322, 324, 326, 328, 329, 330,
 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337,
 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344,
 345, 351, 355, 358, 360, 373, 388,
 394, 406, 408, 409, 411
 Gerichtsbilder 206, 322, 336
 Gerichtshandeln 179, 184, 185, 188,
 190, 191, 192, 193, 194
 Gerichtsmotivik 190
 Gerichtspädagogik 191, 193, 197
 Gerufenen 148
 Gesalbten 121, 145, 387

- Geschichtliche Kontextualisierung 135
 Gesetz 2, 3, 77, 81, 84, 153, 155, 156,
 168, 169, 171, 172, 173, 175, 176,
 250, 276, 277, 284, 302, 324, 412
 Gesetzesobservanz 155, 171, 172, 176
 Gesetzestreu 155
 Getreide 37, 46, 50, 52, 54, 55, 56, 57,
 58, 59, 62
 Glaube 49, 60, 107, 115, 120, 146, 154,
 155, 157, 158, 160, 162, 165, 166,
 170, 214, 256, 297, 334, 335, 341,
 342, 358, 377, 405, 406, 427
 Glaubensabfall 160, 162, 163, 164, 171,
 176
 Glaubenstreuen 181, 186, 189, 205
 Gnade 154, 155, 168, 170, 185, 216,
 335, 358, 412
 God 7, 8, 11, 12, 14, 15, 22, 113, 115,
 118, 124, 148, 175, 186, 199, 202,
 256, 277, 382, 383, 384, 397
 Gold 34, 42, 211, 221, 272, 316
 Gott 1, 2, 3, 30, 32, 76, 85, 86, 88, 89,
 91, 92, 99, 103, 105, 113, 114, 115,
 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122,
 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129,
 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136,
 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143,
 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150,
 153, 154, 155, 156, 160, 161, 163,
 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170,
 171, 172, 175, 176, 177, 179, 180,
 181, 183, 184, 185, 186, 187, 189,
 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196,
 197, 198, 199, 201, 202, 203, 204,
 205, 206, 207, 209, 215, 216, 217,
 218, 219, 220, 221, 229, 249, 251,
 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258,
 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265,
 267, 270, 275, 278, 294, 306, 309,
 313, 314, 315, 316, 317, 319, 321,
 324, 326, 329, 334, 335, 337, 339,
 340, 342, 346, 351, 357, 358, 360,
 371, 373, 376, 377, 378, 380, 391,
 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388,
 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395,
 396, 397, 398, 400, 401, 402, 403,
 409, 410, 411, 412, 415, 416, 417,
 420, 423, 424, 425, 426, 427, 428,
 429
 Gottesbeziehung 2, 120, 155, 168
 Gottesbild 2, 3, 113, 114, 115, 116, 117,
 119, 122, 126, 127, 129, 130, 131,
 132, 135, 155, 156, 157, 219, 249,
 251, 252, 254, 256, 258, 260, 263,
 265, 393, 294
 Gottesepitheta 117, 122, 123, 130, 131,
 132, 133
 Gottesknecht 140
 Gottesprädikationen 132, 384, 385, 394,
 395
 Gottesverständnis 115, 116, 124, 126,
 127, 128
 Gottheit 75, 84, 90, 91, 99, 105, 118,
 123, 134, 250, 256, 258, 265, 342,
 384
 Götzendienst 144, 159, 176
 Götzenopferfleisch 105, 157, 158, 160,
 161, 214
 Hadrianos Olympios 100, 102
 Hafengebassin 50, 51, 60
 Hafengebassen 45, 46, 47, 49, 50, 52, 55,
 57, 60, 61
 Hafengebiet Ostia-Portus 30, 48, 51,
 52, 53, 54, 57, 58, 60, 63, 66, 67, 68,
 69, 72
 Hafen- und Transportlogistik 39
 Handel 34, 38, 39, 41, 51, 53, 58, 60, 62,
 63, 69, 70, 138, 141, 214
 Handelsschifffahrt 42, 43, 50
 Handlungseinheit 118
 Hans Memling 292, 320
 Hasmonean 14
 Hauptstadt 33, 35, 38, 39, 41, 42, 45, 50,
 51, 52, 54, 55, 56, 58, 60, 67, 70, 71,
 72, 212
 Heiden 137, 155, 165, 168, 169, 173,
 180, 181, 182, 189, 199, 211, 250,
 257
 Heidentum 174
 Heil 130, 155, 156, 161, 162, 163, 164,
 165, 168, 170, 172, 173, 175, 176,
 180, 182, 183, 189, 194, 195, 197,
 204, 205, 219, 221, 251, 255, 263,
 264, 335, 339, 381, 383, 386, 387,
 388
 Heilig 113, 121, 131, 141, 142, 143, 144,
 149, 203, 233, 267, 274, 275, 276,

- 278, 279, 284, 287, 297, 298, 307,
317, 318, 319, 337, 338, 339, 343,
374, 375, 385, 387, 393, 394, 425,
429,
Heilige 140, 141, 142, 143, 144, 149,
150, 165, 195, 222, 260, 261, 294,
309, 318, 321, 331, 332, 334, 336,
337, 342, 351, 387, 388, 394, 401,
409, 417
Heilsgemeinde 160, 164, 165, 175, 176
Heilmittler 133
Heilsrelevanz 155, 171, 172, 176
Heilsuniversalismus 180
hellenistisch-städtisches Milieu 174
Herodian 14
Herod the Great 13
Herrenbruder 155
Herrschermacht 131
Hieronimus Bosch 321
Himmliches Jerusalem 145, 210, 258
Hispanien 34
Hochchristologie 117, 118, 119, 120,
123, 126, 127, 128, 129
Hoffnungspotential 206
Holz 36, 203
Horrea 46, 50, 61
Hosea 159
Huldigung 119, 169, 328
Hure Babylon 140, 142, 145, 150, 179,
182, 190, 192, 200, 221, 316, 360,
385, 391
Hurerei 157, 159, 316, 328, 388
Hymnus/Hymnen 103, 131, 196, 383,
384, 385, 393, 396, 403–405, 407–
411, 414, 415, 416, 419–425, 428,
429
Identität 2, 85, 87, 120, 124, 128, 135,
136, 137, 141, 144, 147, 148, 150,
205, 210, 211, 216, 222
Ignatius von Antiochien 137
Imperium Romanum 33, 35, 38, 39, 45,
50, 51, 52, 54, 56, 58, 59, 60, 62, 67,
69, 70, 71, 72, 73, 93
Inbetriebnahme 51, 54, 58, 59, 62
Individualisierung 134
Isebel 104, 139, 144, 145, 150, 157, 176,
213, 214
Isola sacra 47
Israel 3, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 24,
113, 132, 140, 141, 148, 159, 160,
168, 169, 180, 188, 189, 198, 199,
210, 216, 218, 219, 220, 255, 297,
335, 382
Jacopo Robusti (Tintoretto) 336, 338
Jakobus 155, 321, 411
Jean Françaix 404, 420–429
Jerusalem 9, 13, 16, 17, 26, 96, 122, 129,
132, 133, 142, 145, 146, 149, 155,
160, 163, 164, 173, 179, 180, 181,
182, 186, 190, 196, 198, 199, 200,
201, 203, 204, 206, 207, 210, 218,
219, 220, 221, 222, 249, 252, 254,
255, 258, 259, 265, 316, 317, 320,
325, 343, 351, 357, 360, 371, 373,
377, 388, 397, 401, 406, 420
Jesus 7, 8, 15, 16, 17, 18, 23, 24, 25, 26,
115, 116, 117, 118, 119, 120, 121,
123, 124, 125, 127, 129, 130, 132,
133, 137, 138, 140, 146, 150, 155,
171, 172, 176, 185, 258, 279, 319,
329, 339, 381, 417, 423
Johannes Grüninger 366, 368, 369
Johannes Gutenberg 366
Johann Schönsperger 366, 369, 370
Johann und Silvan Otmar 366, 370
Judas 159, 261, 244
Judean War 17
Juden 137, 168, 169, 174, 181, 182, 211,
218, 250, 252, 257, 258, 297, 304
Judenchristen 155, 207
Judenchristentum 153, 155, 173, 174
Judenchristinnen 154, 155
Judenchristinnen und Judenchristen 155
Judentum 10, 13, 79, 115, 123, 149, 173,
174, 210, 218, 264, 382, 397
Jungfräulichkeit 145
Jüngstes Gericht 326, 337, 341, 345
Jupiter 80
Kaiser Domitian 312
Kaiserkult 2, 75, 77, 78, 84, 85, 86, 88,
92, 93, 95, 96, 99, 100, 102, 103, 105,
107, 108, 109, 135, 136, 171, 212,
214, 194, 195, 394, 395
Kapitän 44, 320
Kapitolinisch 85

- Kategorisierungen 116
 Kauf 138, 141, 160, 170, 370
 Kirche 18, 147, 148, 162, 181, 182, 186,
 201, 204, 207, 209, 210, 211, 214,
 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221,
 222, 223, 290, 295, 297, 304, 305,
 316, 324, 334, 336, 339, 340, 342,
 343, 345, 346, 347, 348, 351, 352,
 364, 376, 405, 406, 418, 420, 427,
 428, 429
 Klage lied 32, 33, 42, 44, 71
 Kleinasien/Asia Minor 3, 35, 75, 79, 88–
 90, 93, 94, 100, 109, 137, 155, 158,
 159, 174, 176, 199, 209, 210, 212,
 215–220, 222, 243, 285, 383, 396
 Knecht 104, 139, 140, 149, 150, 312,
 387, 388, 393, 429
 Knoten 182
 Koinon 93, 95
 Kolosser 161, 173
 Kolosserbrief 167
 Kolosser- und Epheserbrief 154, 161
 Kommagene 90, 91, 92
 Kooperationsabkommen 52
 Korinth 18, 158, 160, 161, 162, 165, 174
 Könige 41, 42, 89, 91, 144, 145, 179,
 180, 181, 182, 183, 185, 186, 188,
 189, 190, 191, 192, 193, 197, 199,
 200, 201, 202, 205, 206, 207, 234,
 313, 316, 386, 394, 410, 411
 Könige der Erde 41, 42, 145, 179, 180,
 181, 182, 183, 185, 186, 188, 189,
 190, 192, 197, 199, 200, 206, 207
 König Karl der Kahle 271
 Königreich 90, 91, 141, 142, 145, 149
 Königsherrschaft 145, 146, 187, 402
 Kreuzestod 168, 170, 172
 Kult 65, 76, 77, 78, 84, 85, 86, 88, 89,
 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 99, 100,
 102, 203, 104, 105, 106, 107, 108,
 109, 135, 136, 140, 157, 158, 159,
 160, 161, 163, 164, 165, 166, 171,
 172, 206, 212, 213, 214, 220, 221,
 250, 388, 393, 394, 395, 397
 Kultbetrieb 157, 158
 Kultbild 158
 Kultprogramm 106
 Kultstätten 91, 95, 95, 99
 Kultstatuen 91, 99, 107
 Kyzikos 100
 Lambert von Saint-Omer 290, 295, 298
 Lamm 103, 114, 117, 118, 119, 121, 122,
 125, 126, 129, 130, 133, 135, 136,
 140, 148, 160, 164, 179, 180, 182,
 184, 192, 194, 195, 201, 204, 205,
 207, 218, 220, 221, 222, 273, 275,
 276, 277, 295, 296, 299, 300, 302,
 303, 306, 313, 314, 315, 316, 317,
 337, 386, 387, 388, 392, 393, 400,
 401, 403, 406, 407, 408, 409, 416,
 417, 422
 Laodicea/Laodizea/Laodikeia 104, 213,
 214
 Last Emperor 7, 8, 9, 14, 15, 17, 18, 19
 Lasterkataloge 164, 171, 172, 219, 221
 Legitimität 88
 Lehrer 87, 157, 160, 161, 163, 173, 176
 Lehrtradition 154
 Leiber 138, 318, 319, 327, 355
 Leserichtung 186, 365, 369
 Lied 170, 195, 210, 229, 273, 313, 315,
 316, 380, 382, 385, 386, 387, 389,
 390, 393, 396, 397, 398, 409, 410,
 411, 414, 415, 422
 Lied des Mose 195, 210, 382, 390, 409,
 422
 Lineare Erzählfolge 184
 Liturgie/liturgisch 103, 150, 215–218,
 222, 286, 287, 383, 385, 389, 391,
 393, 394, 396, 397, 399, 400–403
 Livia 95, 212
 Logik in der Erzählwelt 181
 Lorenz Stuchs 370, 371
 Loskauf 170, 172
 Lotse 44, 45
 Lucas Cranach 327, 374, 376
 Luca Signorelli 323–326, 330, 333, 344
 Ludwig Meidner 354, 355
 Luxuriöser Lebensstil 44
 Luxusbedürfnis 159
 Luxusgüter 37, 38, 39, 52, 53, 56, 59,
 67, 362
 Macht 2, 55, 75, 76, 106, 107, 119, 135,
 146, 159, 164, 166, 167, 168, 170,
 177, 185, 220, 258, 263, 294, 312,

- 313, 315, 325, 352, 387, 394, 395,
 409
 Mächte 147, 165, 167, 179, 376, 377
 Mainstream 175, 429
 Markt 38, 160
 Martin Luther 328, 329, 344, 359, 370,
 371, 373, 374–377, 409, 410, 415
 Martyrium 251, 312, 363, 367
 Materialität 228, 231, 241, 245, 246
 Max Beckmann 354, 355, 356, 358
 Meer 33, 35, 38, 44, 50, 51, 52, 58, 60,
 62, 71, 72, 75, 92, 101, 107, 142, 179,
 191, 260, 270, 314, 315, 316, 326,
 332, 336, 386, 387, 392, 401
 Menschensohntradition 188, 190
 Menschenwelt 182
 Menschheit 2, 187, 189, 191, 192, 194,
 197, 198, 199, 206, 313, 318, 326,
 331, 344, 348, 350, 406, 408, 411
 Mentalität 79, 312
 Messiah 9, 17, 18, 22, 24, 25, 26
 Messias 250, 252, 258, 324, 325, 415
 Messiasreich 153, 155, 157, 158, 159,
 162, 163, 164, 171, 173, 174, 176,
 264
 Michelangelo 328–339, 341, 342, 344,
 345, 358
 Minderheit 99, 103, 104, 105, 214
 Minderheitengruppe 105
 Minen 34
 Minicius Fundanus 86
 Missionspredigt 165
 Mittelmeerraum 60, 92
 Monotheismus 120, 123, 125, 126, 128,
 165, 167, 173, 261
 Monotheistisch 115, 116, 118, 119, 125,
 126, 127, 128, 161, 165, 166, 171,
 172, 173, 176
 Monotheistisches Bekenntnis 126, 127,
 161, 165, 166, 171, 172, 173
 Mose 13, 14, 15, 140, 169, 195, 210,
 276, 277, 284, 324, 334, 339, 343,
 382, 387, 390, 409, 422
 Motivrepertoire 183, 206
 Muttersprache 174

 Nachfolge 146, 147
 Natansweissagung 120
 Navicularii 44, 70, 71

 Neapel 56, 57, 58, 60, 333
 Negotiatores 70
 Nero 8, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26,
 48, 49, 56, 57, 58, 60, 80, 95, 96, 252,
 258
 Nero Rediturus 21, 22, 23, 25
 Nero Redivivus 21, 22, 23, 24, 25, 252
 Neuakzentuierung 161, 167
 Neue Erde 179, 252, 260, 261, 262, 263
 Neuen Äon 197, 198
 Neuer Himmel 179, 252, 260, 261, 262,
 263
 Neue Welt 170, 197, 207, 261, 264, 265,
 351, 353
 New Testament Christology 115, 117
 Nicolas Rolin 317
 Nikephoros 88
 Nikolaiten 144, 157, 212–214
 Nomen ipsum 80, 81, 83
 Nordafrikanisch 36
 Noricum 36, 101

 Octavian 93, 94
 Oecumenius 231, 233, 240, 241
 Ökonomische Zwänge 158
 Olympia 99
 Olympios 100, 102, 105, 106
 Opfervöllzug 87
 Ostia 30, 45, 46, 47, 48, 50, 51, 52, 53,
 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 66,
 67, 68, 69, 70, 72
 Ostia-Portus 48, 52, 53, 57, 58, 59, 60,
 62, 67, 68, 69, 72

 Pädagogik 190, 191, 192, 193
 Paganer Kult 108, 259
 Palästina 16, 174
 palästinisches Judenchristentum 155,
 173, 174
 Panhellenion 100, 106
 Pantokrator 118, 136, 146, 249, 383, 394
 Paradiesesbaum 203, 204
 Parallele 2, 102, 132, 145, 164, 188, 240,
 241, 252, 284, 297, 311, 364, 383,
 428
 Parousia 7, 15, 17, 24, 25, 27
 Partizipation 114, 119, 122, 158, 159,
 160, 162, 209, 399, 401, 402
 Pastoralbriefe 154, 161, 173

- Patmos 147, 215, 256, 289–292, 305,
 316, 373, 385, 391, 392
 Pattstellung 188
 Paul 15, 18, 19, 21
 paulinische Mission 153, 212
 Paulinische Theologie 153, 154, 155,
 156, 161, 163, 166, 171, 173
 Paulus-Bild 154
 Paulus-Schule 153, 161
 Perceived crisis 76
 Pergamener 98
 Pergamenische Könige 89
 Pergamon 89, 90, 93–95, 97–99, 104–
 109, 148, 211, 213, 214
 Person 7, 11, 16, 18, 20, 22, 23, 31, 41,
 42, 45, 63, 64, 71, 75, 81, 82, 91, 96,
 99, 101, 103, 118, 119, 121, 123, 124,
 125, 128, 129, 134, 136, 137, 141,
 154, 189, 243, 244, 250, 255, 287,
 318, 326, 339, 342, 356, 360, 365,
 371, 384, 420, 427
 Peter 15, 18, 19, 24, 25
 Peter Cornelius 342–345
 Peter Paul Rubens 336–340, 355
 Philadelphia 104, 159, 213, 214
 Philios 95, 98, 99, 106, 107
 Philipp Otto Runge 341
 Plagenreihen 184, 189, 191, 194, 195,
 389
 Plinius 59, 60, 78, 79, 81, 82, 83, 84, 85,
 86, 99
 Plotinus 10
 Polemik 105, 157, 166, 375, 394
 Polis 148, 158, 160, 162, 163
 Portus Augusti Ostiensis 48, 51, 54, 55,
 58, 59, 60, 62
 Portus Traiani Felicis 61, 67
 Posaunenvision 184, 191, 192, 194, 289
 Postskript 154
 Prägezeichen 158, 159
 Präskript 86, 150, 154, 185
 Prätext 159, 219, 221, 259, 397
 Priesterlich 145, 401,
 Priesterliches Königreich 145
 Priesterschaft 142, 145, 146
 Princeps 20, 93, 101, 230, 238
 Prophecy 10, 11, 13, 14, 15, 16, 18, 21,
 24
 Propheten/prophetisch/Prophetie 41,
 109, 139, 140, 142, 150, 159, 176,
 194, 209–211, 214, 215, 217, 218,
 219, 222, 223, 234, 250, 258, 267,
 268, 270, 286, 296, 298, 300, 305,
 306, 316, 323, 326, 332, 335, 343,
 351, 360, 381, 382, 387, 388, 391,
 424–426
 Prophetentext 200, 201, 203, 204
 Provinz Asia 77, 90, 93, 95, 96, 100,
 101, 103, 109, 153, 210, 212
 Provinzialbehörden 104
 Pseudo-Messiahs 17, 24
 Pseudo-Methodius 26
 Ptolemaios 87
 Puteoli 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59,
 60, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69
 Raum 51, 98, 131, 136, 144, 209, 220,
 274, 317, 323, 360, 368, 371, 372,
 382, 403, 416
 Rechtsauffassung 79
 Rechtsstellung 77, 78, 80
 Reichselite 79
 Reichtümer 201
 Reinheit 145, 173
 Reskript 79, 82, 83, 84, 99
 Rogier van der Weyden 317–320
 Rom 18, 19, 20, 31, 32, 33, 34, 35, 37,
 38, 39, 41, 45, 46, 48, 50, 51, 53, 54,
 55, 56, 58, 60, 65, 66, 67, 68, 69, 70,
 71, 72, 80, 84, 87, 90, 92, 93, 108,
 135, 159, 202, 323, 324, 329, 333,
 334, 337, 343, 344, 376, 377, 379,
 403
 Römerbrief 154, 167, 168
 Rudolf Bultmann 115
 Ruler 12, 15, 22, 23, 24, 25, 26, 27
 Sabbat 175, 383
 Salvation of Israel 8
 Sardinia 55, 58
 Sardis/Sardes 104, 211, 213, 214
 Satan 71, 75, 104, 105, 106, 107, 108,
 109, 143, 144, 160, 181, 213, 214,
 315, 317, 325, 326, 339, 340, 344
 Schalenreihe 197
 Schande 139
 Schätze 202

- Schauspiel 179
- Schicksal 3, 33, 34, 157, 179, 180, 183, 185, 187, 192, 194, 197, 203, 205, 207, 320, 323, 350
- Schiff 34, 39, 44, 45, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 57, 61, 70, 71, 72, 314, 315, 320, 322, 326
- Schöpfer 131, 144, 166, 168, 172, 263, 394
- Schöpfergott 142, 144, 194, 409
- Schöpfung 120, 132, 136, 146, 162, 163, 164, 167, 168, 169, 249, 251, 255, 257, 269, 295, 323, 342, 343, 351, 360, 373, 378, 387, 394, 402
- Schutzgott 75, 98, 105, 106
- Schwemmstoffe 50
- Schwurgott 80
- Seinseinheit 117, 119, 127, 134
- Seleucid Empire 9, 10, 12
- Sendschreiben 3, 76, 103–106, 109, 121, 147–149, 157–160, 163, 164, 175, 183, 209, 211–214, 217, 222, 223, 279, 312, 388
- Sicilia 55, 58, 59, 62
- Sieben Gemeinden 95, 153, 192, 196, 199, 210, 211, 217, 218, 279, 285, 313, 407
- Sieg 76, 93, 133, 138, 147, 163, 183, 184, 186, 189, 190, 192, 194, 196, 205, 206, 218, 222, 316, 325, 329, 340, 351, 380, 394, 396, 403, 409, 410, 418, 428, 429
- Sieger-Spruch 76
- Sieg Gottes 183, 192, 222, 380, 394, 396, 403
- Silber 34, 272
- Sinai 141, 144, 171, 172, 284, 343
- Sinainszene 141, 142
- Sklaven 37, 138, 139, 140, 141, 252, 255, 313
- Smyrna 76, 95, 100, 104, 148, 159, 211, 212, 213, 214
- Son of Man 11, 16, 17
- Soter 88, 90, 169, 171, 215, 216, 217, 221, 395, 401, 409
- Soteriologie/soteriologisch 169, 171, 215–217, 221, 395, 401, 409
- Speisetabu 175
- Stadt 12, 29, 31, 32, 33, 34, 38, 39, 41, 44, 45, 46, 47, 48, 51, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 72, 97, 98, 102, 133, 140, 142, 143, 153, 158, 159, 160, 164, 180, 181, 182, 183, 186, 200, 201, 202, 204, 205, 207, 212, 213, 219, 220, 221, 223, 249, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 263, 313, 315, 316, 317, 351, 355, 374, 377, 403, 424, 425
- Stadtpräfekt 87
- Standhaftigkeit 163, 164
- Statio 64, 65, 66, 67
- Stationarii 63, 64, 65, 67
- Strafwürdigkeit 83
- Subordination 117, 121, 122, 127, 130, 429
- Subtext 187, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204
- Superstitio 79, 82
- Supplicatio 87
- Synagoge 143, 169, 175, 213, 214, 257
- Synagoge Satans 143
- Taufe 161, 162, 163, 170, 176, 348
- Tausendjährige Messias Herrschaft 179
- Tempel 9, 12, 65, 81, 88, 90, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 106, 107, 108, 109, 133, 142, 145, 146, 158, 202, 212, 213, 219, 220, 275, 324, 325, 327, 381, 388, 392, 399, 401
- Tempelhüterin 97
- Tertullian 86
- Textkritik 228, 231, 232, 241, 244, 247
- Theologie/theologisch 1, 2, 4, 71, 114, 126, 128, 153, 154, 156, 157, 161, 163, 165, 166, 171, 173, 222, 209, 211, 216, 223, 249, 251, 255, 262, 264, 265, 295, 311, 340, 345, 352, 360, 361, 365, 373, 374, 376, 377, 383, 384, 394, 402, 409, 410, 413, 419, 420, 423, 426, 428
- Theos 88
- Theozentrik 114, 119, 120, 121, 123, 126, 128, 133, 134, 167, 377, 393, 394, 396, 403
- Thomas Mann 311, 358
- Thron 75, 99, 105, 106, 107, 108, 109, 114, 121, 129, 130, 131, 135, 140,

- 142, 143, 146, 169, 213, 218, 221,
259, 272, 273, 276, 278, 286, 295,
299, 313, 314, 315, 318, 331, 357,
382, 386, 388, 390, 391, 392, 393,
398, 401, 403, 406, 407, 424
- Throngemeinschaft 117, 118, 119, 123,
127, 129, 130, 131, 134
- Thyatira/Thyateira 104, 105, 109, 213,
214
- Tiberius 35, 95, 212
- Tier 75, 76, 77, 101, 102, 104, 106, 107,
138, 139, 142, 143, 144, 145, 146,
147, 158, 163, 164, 179, 234, 280,
282, 313, 315, 316, 327, 328, 332,
342, 348, 352, 353, 354, 380, 382,
387, 392
- Titus 53, 95, 96, 97, 411
- Tod 76, 90, 93, 100, 109, 139, 140, 147,
157, 158, 161, 162, 163, 165, 167,
170, 176, 179, 194, 213, 252, 253,
260, 263, 264, 311, 312, 313, 322,
326, 328, 330, 332, 338, 343, 351,
352, 355, 357, 373, 380, 387
- Tod Christi 170
- Traianus 60, 63, 73, 82
- Trajan 79, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 95, 98,
99, 100, 101, 106, 107
- Trajansreskript 85, 86, 87
- Transport 35, 37, 281
- Transzendenz 130, 131, 133, 134, 356
- Treue 146, 147, 163, 171, 172
- Treuen 148, 160
- Tritopaulinen 154
- Triumph 195, 196, 200, 201, 206, 249,
340, 346
- Tyros 63, 64, 65, 67, 159
- Umwelt 2, 89, 105, 158, 159, 162, 164,
171, 172, 174, 194, 209, 221, 259,
367, 384
- Unheil 156, 193, 219, 403
- Universales Gerichtshandeln 179
- Universalität 168, 391
- Untergebener 87
- Unterwerfung 167, 172, 199, 200
- Valenciennes 275, 281, 283
- Vaticinium ex eventu 14, 16, 18
- Verdamnis 163, 168, 317, 319, 326,
332, 335, 348, 425
- Verehrung 2, 75, 76, 84, 93, 94, 96, 97,
100, 102, 104, 105, 125, 158, 159,
172, 302, 303, 316, 384, 393
- Vernichters/Verderbers 126
- Verpflichtung 71, 92, 171, 173
- Versammlung 148, 149, 381
- Visionsreihen 190, 191, 196, 197, 206
- Vögel 179, 180, 350, 352, 357
- Völker 3, 38, 68, 141, 143, 149, 154,
179, 180, 181, 182, 183, 185, 187,
188, 189, 190, 191, 192, 193, 194,
195, 196, 197, 199, 200, 201, 202,
203, 204, 205, 206, 207, 218, 219,
220, 221, 255, 260, 261, 276, 313,
317, 318, 326, 330, 341, 387, 394,
412, 427
- Vollzahl 72
- Ware 38, 39, 42, 58, 61, 67, 68, 69, 70
138
- Wassily Kandinsky 351, 352
- Wein 37, 46, 81, 182
- Weltuntergang 179, 184, 262, 265
- Werke 1, 2, 3, 31, 146, 155, 156, 160,
163, 164, 167, 168, 170, 171, 172,
176, 202, 212, 213, 214, 229, 244,
250, 251, 264, 268, 280, 284, 289,
298, 306, 312, 318, 319, 322, 335,
336, 341, 352, 356, 358, 362, 387,
404, 405, 407, 413, 415, 417, 425,
427, 428
- Wesen 117, 120, 129, 134, 141, 155,
160, 263, 269, 350, 371, 408, 412
- Wesenhafte Gottheit 118
- Wesens- und Seinseinheit 117
- Wirkgemeinschaft 122
- Worte der Prophetie 150
- Wurzel 88, 154, 165, 173, 219, 253, 410
- Zeit 4, 9, 29, 30, 31, 36, 37, 38, 41, 42,
43, 45, 48, 49, 51, 52, 53, 54, 55, 58,
59, 60, 62, 63, 64, 65, 67, 69, 70, 71,
72, 76, 78, 85, 87, 101, 105, 107, 108,
113, 114, 131, 138, 139, 145, 146,
147, 148, 149, 150, 157, 159, 162,
173, 176, 180, 181, 193, 228, 250,
251, 252, 253, 254, 255, 261, 274,

- 276, 293, 304, 312, 317, 323, 329,
337, 353, 358, 359, 361, 362, 372,
373, 375, 377, 378, 380, 387, 393,
403, 404, 409, 413, 416, 416, 418,
419
Zeitalter 84, 85, 252, 255, 259, 305, 341,
371
Zeugnisse 18, 91, 139, 146, 230, 337,
387
Zeus 88, 89, 95, 98, 99, 100, 102, 103,
104, 105, 106, 107, 206, 341
Zeus Olympios 100, 105, 106
Zeus Philios 95, 98, 99, 106, 107
Zitronenbaum 36
Zorn 168, 172, 179, 314, 331, 371, 373,
376, 377, 387
Zukunft 3, 9, 32, 51, 76, 79, 82, 83, 109,
138, 139, 145, 149, 150, 162, 163,
180, 196, 200, 206, 222, 235, 271,
278, 343, 363, 371, 378, 343, 416
Zwei Wege 189
Zwischenstück 193, 194
Zwölf-Stämme-Volk 168